



Jüdische Gemeinde Hameln e.V.

Mitglied der Union progressiver Juden in Deutschland

Mitglied der Weltunion progressiver Juden

Mitglied des Zentralrates der Juden in Deutschland

Gemeindezentrum: Bahnhofstr. 22, 31785 Hameln Tel/Fax: 05151/925625

www.JGHReform.org Email: jgh@jghreform.org

Geschäftsstelle: Neue Heerstraße 35 31840 Hess. Oldendorf

Tel.: 05152/8374 Fax: 05152/962915

Email: racheldohme@jghreorm.org

Dresdner Bank Hameln BLZ 254 800 21 Konto 0434032200

Programm für September 2008 • Aw–Elul 5768–5769

Bürozeiten: Mon., Mi., Fr., 8:00–12:00; und Di. & Do., 9:00–16:00

Montag, 1. September	12:00 Uhr	Vertiefung des Judentums Kurs auf Russisch, Ltg. V. Pesok
Dienstag, 2. September	9.00 Uhr 16.00 Uhr	Monatliche Vorstandssitzung (nur für Vorstandsmitglieder) Video Nachmittag, Ltg. M. Dvortsis
Freitag, 5. September	15.30 Uhr 17.00 Uhr	B'nei Mitzwa Unterricht & "Jung und Jüdisch" Kabbalath Schabbat, Ltg. R. Dohme Gast: Radioaktiv Kinderradio
Samstag, 6. September	10.00 Uhr	Schacharit Gottesdienst und Torastudium, Ltg. R. Dohme
Sonntag, 7. September	15.00 Uhr	Sonntags-Cafe: Balalaika KONZERT: Alexander Paperny Eintritt Frei — Spende für die Synagoge wird erbeten. Mit freundlicher Unterstützung der Zentralrat der Juden in Deutschland
Mittwoch, 10. September	15.00 Uhr	„Jüdisches Hameln“ Stadtrundgang mit Herr H-G Spangenberg Treffpunkt: Gemeinde
Freitag, 12. September	11.00 Uhr	Information Veranstaltung, Neue Angebot: Integration Kurs der VHS, Gast: Herr Gorkow
Freitag, 19. September	17.00 Uhr	Kabbalath Schabbat, Ltg.R. Dohme
Samstag, 20. September	10.00 Uhr	Schacharit mit Torastudium, Ltg. Dr. Leo Hepner, Vorstandsmitglied der Europäische Region der Weltunion für Progressives Judentum
Montag, 22. September	11.00 Uhr	Informationsveranstaltung: Beerdigungskosten Gast: Herr Faehrich, GBG
Dienstag, 23. September	16.00 Uhr	Russisches Nachmittag
Donnerstag, 25. September	15.30 Uhr	B'nei Mitzwa Unterricht & „Jung und Jüdisch“
Samstag, 27. September	10.00 Uhr	Schacharit und Torastudium, Ltg. R. Dohme
Montag, 29. September	10.00 Uhr 17.00 Uhr	Besuch Rabbinerin Ilana Baird, Haifa Friedhof Besuche an der Scharnhorststrasse und Friedhof Wehl EREW ROSCH HASCHANA Gottesdienst mit festlich Buffet Jeder bringt etwas Vegetarisches bitte mit!
Dienstag, 30. September	10.00 Uhr	ROSCH HASCHANA GOTTESDIENST , Ltg. Rabbinerin Ilana Baird
Außerhalb der Gemeinde		
Dienstag, 23. September	16.00 Uhr	Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit „Christen und Juden im Gespräch—Was ich schon immer wissen wollte“, Gemeindesaal, St. Augustinus Kirche
Mittwoch, 24. September	20.00 Uhr	Hamelner Forum, „Neonazis“ mit Andreas Speit und Andrea Röpke
Samstag, 27. September	14.00 Uhr	Die Paritätischen, „Tag der Kulturen“ Hof der Elisabeth Selbert Schule, Gruppe Schalom, Tanzgruppe Chag Sameach, Info Tisch

Liebe Mitglieder der Gemeinde, Freunde und Förderer,

**Wir wünschen allen Mitgliedern, Freunden und Förderern ein friedliches und gesundes Neujahr 5769!
Leschana Towa Tikatewu — Möget ihr alle für ein gutes Jahr eingeschrieben werden!**

Der schöne Sommer war sonnig und gab jedem von uns hoffentlich die Gelegenheit viel Schönes zu erleben. In unserer Gemeinde sprechen wir bei den zurückliegenden Monaten Juli und August manchmal von einer Sommerpause. In der Realität sieht es aber anders aus. Die Aktivitäten waren vielfältig und gingen wunderschön weiter.



Ein Besuch in Hamburg wurde von Faina und Matvey organisiert. Dort waren wir Gäste in der Liberalen Jüdischen Gemeinde, genossen ein Konzert bei Tee und Kuchen, sowie einen Stadtrundgang mit vielen Informationen. Dank noch einmal an Matvey und Faina.

Ein weiteres großes Ereignis in unserem Gemeindeleben war die Bar Mitzwa von Benyamin Meschede-Krasa, unserem Gastschüler aus den USA. Seinen festlichen Tag feierte er mit seiner ganzen Familie aus Deutschland, den USA, Israel und Prag. Unsere Gemeinderäume waren bis auf den letzten Platz besetzt und eine glückliche Gemeinde feierte mit. Ein besonderer Dank geht an Elena und Liubow, die wieder einmal mit viel Herz und Können ein köstliches Büffet gezaubert haben. Wir werden an Benyamin denken, wenn er seine „zweite“ Bar Mitzwa am 13. September in seiner Heimatgemeinde in den USA feiert. Also doppelt Mazal Tow, lieber Benyamin.



Vertreten waren wir auch wieder bei der jährlichen Veranstaltung „Musik und Wort“ in der Marktkirche in Hameln. Wir eröffneten die Themenreihe des evangelischen Kirchenkreises zum Thema: „Mazal Raw v'row Bracha—viel Glück und viel Segen“. Texte zum Thema aus jüdischer Sicht las unsere Vorsitzende Rachel Dohme, Albert Mamriev brillierte am Klavier. Sehr viele Menschen genossen diese besinnliche Begegnung von Musik und Wort. Ein Dank geht an den Zentralrat der Juden in Deutschland für die Unterstützung.



Verabschieden mussten wir uns leider von unserem Abraham-Geiger-Kolleg-Studenten Adrian Schell. Mehr als 50 Mitglieder der Gemeinde waren gekommen, sowie einige Gäste. Besonders sei hier die Anwesenheit von Ruth Torode, geborene Jonas und Frank Jonas, Nachfahren von alten jüdischen Hamelner Familien Jonas und Kratzenstein erwähnt. Adrian verabschiedete sich am Schabbat mit einem Schacharit-Gottesdienst und Torastudium. Auch hier waren wieder viele Menschen unserer Gemeinde dabei. Adrian Schell war sehr mit unserer Gemeinde verbunden, er wird uns fehlen. Beschenkt haben wir ihn zum Abschied, und wir waren beschenkt durch Adrian. Wir wünschen ihm weiterhin Erfolg in seinem Studium und sehen ihn hoffentlich bald einmal wieder bei uns in Hameln. Adrian stellte uns auch bereits seinen Nachfolger Yan Tspiris vor. Er ist der neue Abraham-Geiger-Kolleg-Student und wird ab November bei uns sein. Besuchen wird er uns bereits schon zu Rosch haShana.



Die 14. Jahrestagung der Union Progressiver Juden in Deutschland in Berlin-Spandau war wieder gut besucht. Auch aus unserer Gemeinde reisten einige Teilnehmer an. Es wurden interessante Arbeitsgruppen angeboten, die sich praxisorientiert mit Gemeindeleben beschäftigten, sowie wunderschöne Gottesdienste. In diesem Jahr standen außerdem Vorstandswahlen der Union Progressiver Juden in Deutschland an. Wir gratulieren allen zu ihrem Amt:

Vorsitzender wurde Herr Dr. Jan Mühlstein, 2. Vorsitzender Herr Michael Lawton. Für Kultur ist Herr Lev Schwarzmann zuständig, für die Erwachsenenbildung Herr Benno Simoni, für Liturgie und Gemeindefarbeit Herr Paul Yuval Adam, für die Jugendarbeit Frau Sonja Güntner, sowie für internationale Kontakte unsere Gemeindevorsitzende Frau Rachel Dohme. Mazal Tow!

5 Kinder unserer Gemeinde fuhren mit an die Ostsee nach Dänemark auf die diesjährige Sommer-Machane von Jung und Jüdisch Deutschland. Sommer, Strand, Besuch eines Museums, Gottesdienste, sowie Sport und Spaß halfen die jüdische Identität zu stärken und sich gegenseitig besser kennenzulernen. In diesem Jahr waren nicht nur jüdische junge Menschen aus ganz Deutschland dabei, sondern auch von anderen Kontinenten. Glücklich und erholt kehrten unsere Kinder zurück und hatten viel zu berichten. Ein großer Dank an alle, die die Fahrt finanziell unterstützt haben.

Ebenfalls begleitete uns viel Pressebesuch in diesem Sommer. Bitte lesen Sie die Artikel, schauen Sie auf die Berichte, die in unserer Gemeinde ausgehängt wurden. Wir danken RadioAktiv, Zeilensprung, DWZ und Hamelner Markt für ihr Interesse. Es ist so wichtig, dass nicht-jüdische Hamelner Bürger durch solch eine positive Berichterstattung an unserem Gemeindeleben teilnehmen und uns besser kennenlernen können.

Neuigkeiten und Informationen

Mit dem neuen jüdischen Jahr beginnen auch unsere regelmäßigen Kursangebote wieder. Unser Gemeindeleben hat für jeden Geschmack etwas zu bieten: Religion, Kultur, Sprachen und Bewegung. Bitte schauen Sie in unser Programm nach den Terminen.

Jung und Jüdisch jr. Hameln, Videonachmittage, Russische Nachmittage, sowie das beliebte Senioren Cafe, Deutschkurse, Yoga, Tanz und Chorproben finden zu den gewohnten Zeiten statt. Unsere Bibliothek, das Büro sowie die Sprechstunden des Vorstands gingen ununterbrochen durch den Sommer weiter.

Jüdisches im September

Ende September (29. September) feiern wir mit Rosch haSchana den Beginn des neuen Jahres 5769!

Rosch haSchana, der „Kopf“ des Jahres, ist der Beginn einer 10tägigen Besinnungszeit, wo wir konkrete Schritte der Umkehr, seien sie innerlich oder äußerlich, einleiten können. An Rosch haSchana essen wir Äpfel mit Honig und wünschen uns gegenseitig ein süßes neues Jahr. Ein wichtiges Gebot für Rosch haSchana ist ebenfalls, das Schofar zu hören. All diese Traditionen führen uns hin zu Jom Kippur, den Versöhnungstag (der höchste Feiertag neben dem Schabbat, den wir 10 Tage nach Rosch haSchana feiern). Wie bereits im vergangenen Jahr, besucht uns wieder Rabbinerin Ilana Baird aus Haifa und betreut uns während der Hohen Feiertage im September und Oktober. Wir freuen uns sehr sie wieder bei uns zu haben. Nach dem Erew Rosch haSchana Gottesdienst feiert die ganze Gemeinde bei Apfel und Honig, Challot und Wein den Beginn des neuen Jahres 5769. Wir möchten alle bitten, etwas Vegetarisches für unser Festessen mitzubringen. Wir sind Rabbinerin Baird und der WUPJ (Weltunion für Progressives Judentum) sehr dankbar für die Unterstützung.



Am Schabbat (20. September um 10.00 Uhr) ehrt uns Herr Dr. Leo Hepner von der Europäischen Region der WUPJ mit einem Besuch und dem Wunsch, Schabbat mit uns zu feiern.

Kultur im September

Wir begrüßen alle Gemeindemitglieder wieder voll im Gemeindeleben mit einem Konzert vom Meister der Balalaika Herrn Alexander Paperny am Sonntag den 7. September um 15.00 Uhr. Der Eintritt ist für Mitglieder frei. Über eine Spende zum Synagogenbau würden wir uns freuen. Wir danken dem Zentralrat der Juden in Deutschland für seine freundliche Unterstützung.

Am Samstag, den 27. September sind wir eingeladen worden, an einem Kulturtag des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes teilzunehmen. Weil dieser direkt am Schabbat ist, fiel uns eine Zusage schwer. Ab nächstem Jahr soll der Kulturtag nicht am Schabbat stattfinden. Wir danken dem Paritätischen Wohlfahrtsverband für das Verständnis. Nach dem Schabbatgottesdienst mit anschließendem Torastudium nimmt nun unsere Musikgruppe „Schalom“ und die Tanzgruppe unserer Gemeinde „Chag Sameach“ an dem Kulturtag teil. Der Kulturtag findet im Schulhof der Elisabeth-Seibert-Schule statt.

Bitte schauen Sie regelmäßig an unserer Infotafel nach. Dort informieren wir über Angebote des Zentralrates der Juden in Deutschland, der ZWST und unseres Landesverbandes.

Neue Mitglieder

Wir freuen uns sehr, dass wir Frau Inge Diekmann, s.A., noch bei uns begrüßen durften, nur eine kurze Zeit bevor sie verstarb.

Kennen Sie Menschen in Hameln, die eine aktive lebendige jüdische Gemeinde suchen? Sprechen Sie sie bitte an und informieren Sie sie über unsere Gemeinde. Unsere Tür ist offen und wir freuen uns auf neue jüdische Mitglieder. Natürlich gibt es auch die Möglichkeit eines Wiedereintritts.

Spenden-Tzedaka

Wir danken herzlich den lieben Mitgliedern und Freunden, die unser Gemeindeleben und den Synagogenbau mit Spenden unterstützt haben:

Wir danken Familie Meschede, Frau Ursula Niedert, Frau Faina Pelts, Frau Rachel Dohme, Frau Polina Pelts, Frau Susanne Kessler, Familie Jacobsberg, Chayim und Adrian Schell, Frau Anne Armbrrecht, Familie Ovsievitsch, Familie F. und B. Dorries, Julia Berhovski, Herr Peter Blase, Frau Inge Diekmann, s.A., KGS Salzhemmendorf dem Kreiskirchenamt Hameln und der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit. Mögen alle Spender für ihre Großzügigkeit gesegnet sein.



Baum des Lebens — Etz Chajim

Obwohl der Herbst naht, verschönern neue Blätter unseren Baum. Gespendet haben:

- KGS Salzhemmendorf spendet von Klasse 8I 1
- „Happy 70. Birthday Dieter“ spendet von Rachel Dohme
- „Als Dank an die Gemeinde“ spendet von Chayim und Adrian Schell

Wer wird das nächste Blatt spenden? Blatt für Blatt, bringen sie uns an unser Ziel, die Synagoge zu bauen. Formulare für die Blätter liegen im Büro aus, jedes Blatt kostet 50€. Spenden Sie ein Blatt! Helfen Sie uns, unsere Synagoge zu bauen.

Mazel Tow

- Wir gratulieren Benyamin Krasa-Meschede zu seiner „zweiten“ Bar Mitzwa in den USA!
- Zur Geburt einer gesunden Tochter gratulieren wir den Eltern, Dr. Oleg und Anna Rubanov und der Großmutter Rimma Rubanov!
- Zur Geburt der Zwillinge der Familie Fischer sagen wir auch Mazel Tow!
- Zur Hochzeit Heidi Braun und Ehemann Thomas wünschen wir alles Gute!
- Andreas und Janine Lueddecke zu ihrer Hochzeit die besten Wünsche!
- Gratulation und viel Kraft dem neuen Vorstand der Union Progressiver Juden in Deutschland.
- Gutes Gelingen der neu eröffneten Kantorenschule des Abraham Geiger Kollegs in Potsdam
- Die besten Wünsche zur Einweihung des neuen Gemeindezentrums der Jüdischen Gemeinde in Bielefeld! Alles Gute zur Einweihung der Synagoge in Göttingen!



Danke — Toda Raba

- Wir sind sehr dankbar für die vielen Menschen, die an uns denken und uns unterstützen. Wir danken allen Personen und Organisationen die uns eine Geldspende für unsere Kinder und Jugendlichen zur Teilnahme an der diesjährigen Sommermachane in Dänemark gegeben haben.
- Wir danken Herrn Dieter Schulz, der unserer Gemeinde seinen Mini-Van geliehen hat und damit den Transport unserer Gemeindedelagation zur Tagung in Berlin- Spandau erleichtert hat. Dank an Dieter Vogelhuber für das Fahren.
- Wir danken Herrn Spangenberg für seine informative Chagall Reihe.
- Einen Dank an unsere Rabbinerin Irit Shillor für das Überarbeiten des Schacharit Siddur. Besonderer Dank geht an die Lektoren Dieter Vogelhuber und Vladimir Pesok.
- Wir danken den Fotografen Herrn Christoph Huppert, Zeilensprung und Herrn Hans-Ulrich Kilian, Pyrmonter Nachrichten und Herrn Wilfred Gebauer, DWZ.
- Ein Dank auch für die Bildverarbeitung unseres Gemeindebriefes an Herrn Andreas Lueddecke (www.it-service-house.de)
- Danke an Patrizia für das schöne Plakat zum Berlin-Besuch unserer Jugendgruppe, es hängt in der Gemeinde aus.
- Danke auch für die Bücherspende von Leonid Kaplan und Familie Yeger.
- Danke an Rudi Brückner für das Streichen der Wände.

Geburtstage im September

Allen September Geburtstagskindern gratulieren wir sehr herzlich. Im Anschluss an Kabbalath Schabbat am 19. September feiern wir die Geburtstage, feiern Sie bitte mit!

Refuah Schlama — Gute Besserung

Allen, die zurzeit krank sind, wünschen wir gute und schnelle Genesung. Wenn Sie einen Krankenbesuch wünschen, so rufen Sie bitte Frau Pelts im Büro an, um einen Termin zu vereinbaren. Frau Friedmann hat zwischen 22. September und 2. Oktober Urlaub.



Jahrzeiten im September

Wir erinnern uns an:

Simon Avrus — 3. September 1999/ 22.Elul 5759

Möge ihre Erinnerung ein Segen für uns sein. Kaddisch wird während der Gottesdienste mit den Familienangehörigen gesprochen. Jahrzeitkerzen sind im Büro erhältlich.

Beileid

Wir sprechen unser Beileid Familie Yevdokimov zum Tod ihres Sohnes Sergei Yevdokimov aus. Die Beisetzung fand am Jüdischen Friedhof Scharnhorststrasse statt.

Wir sprechen unser Beileid Familie Diekmann und Herz zum Tod der Mutter Inge Ruth Diekmann aus. Die Beisetzung fand am Jüdischen Friedhof am Wehl statt.

Schalom,

—Ihr Vorstand